

Königin der tausend Jahre

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 5: Fundstücke ^^

"Die Besonderheit liegt am Beckenknochen des Fundstücks! Hierbei handelt es sich nämlich offensichtlich um ein männliches Wesen, weil die Hüftknochen sehr viel schmaler sind, als bei einer Frau und zudem kein Schambein aufweisen!"

Sagte sie sachlich, doch dann geriet sie unwillkürlich ins Stocken.

„Hnnnn...ja also ich denke, das wird dich wohl eher weniger interessieren!“

Fügte sie peinlich berührt hinzu. Bulma war die Röte sichtbar ins Gesicht gestiegen. Sie war etwas verlegen. Ausgerechnet mit ihm solche Sachen zu erörtern, war ihr alles andere als angenehm. Doch sie war Profi genug, um selbst diese unangenehme Situation sicher zu umschiffen. Deshalb sagte sie hastig.

"Aaahhmmmm...ich denke wir sollten unsere Aufmerksamkeit lieber mal dem Steißbein auf der Hinterseite zuwenden! Siehst du was ich damit meine Vegeta?"

Bulma drehte das Skelett um, so das die hintere Seite gut zu sehen war, bevor sie gelassen fortfuhr.

„Das Vieh hat einen Schwanzfortsatz am Knochen! Ich dachte erst ich seh nicht recht, ein menschliches Wesen mit einem Schwanz und das auch noch ausgerechnet auf meiner geliebten Erde? Wo gibt`s denn so was? Aber es ist so, auch wenn ich`s beinahe nicht glauben wollte!“

Auf Bulmas Gesicht zeichnete sich abermals ein leicht verlegenes Grinsen ab, als sie ihm diese unglaubliche Neuigkeit verkündete. Sie wollte dem Saiyajin erstmal die Möglichkeit geben, diese Nachricht ein wenig zu verdauen!

Vegeta wich jedoch sämtliche Farbe aus dem Gesicht. Ein undefinierter Klos breitete sich in seinem Hals aus und mit einem mal brach mit Urgewalt aus ihm heraus, was er in diesem Augenblick dachte.

"Das...das kann nicht sein, du spinnst doch! Du....du willst mich doch nur verarschen!"

Irre Gedanken rasten durch seinen Kopf, dem jungen Mann lief es heiß und kalt zugleich den Rücken hinunter. Vegetas Mund klappte urplötzlich zu, er war vor Entsetzen, wie mit Stummheit geschlagen.

Das darf doch alles nicht wahr sein! Dachte er verstört. Nur unsere Rasse hat dieses typische Merkmal aufzuweisen! Sollten wir etwa ursprünglich alle....?

„NEIN!“

"Nein, das kann nicht sein!"

Brach es ungläubig aus ihm heraus, bevor er erneut verstummte.

Vegeta wurde bleich. Oh verdammt, das wäre ja furchtbar! Diese schreckliche Erkenntnis durchfuhr ihn wie ein Blitzschlag.

Aber das würde auch unsere erstaunlich gute Übereinstimmung mit den Menschen erklären, wie man an Kakarotts Balg, ja leider unschwer erkennen kann!

Fügte er gedanklich hinzu, er dachte angestrengt nach.

War es etwa so was wie ein Evolutionssprung der Menschheit gewesen? Nein die Terrakin-jin musste sich getäuscht haben, das konnte und durfte nicht sein!

Vegeta war buchstäblich fassungslos, er musste diesen Schock erstmal überwinden. Doch in diesem Augenblick dämmerte ihn ein böser Verdacht..einer der lange tief in seinem Inneren geschlummert hatte. Verdrängt, vergraben...ein Geheimnis, das niemals an das Tageslicht kommen durfte.

Eine schwache Erinnerung an längst Vergangenes holte ihn jäh wieder ein. Vegetas Gedankenwelt überschlug sich und er schluckte es schnell wieder tief hinunter, in die Untiefen seiner Seele.

„Was ist los Vegeta hat`s dir auf einmal die Sprache verschlagen? Du bist doch sonst nicht so auf dein loses Mundwerk gefallen!“

Bulma lächelte den verdutzt dreinschauenden Saiyajin zuckersüß an. So das hatte gesessen.

Wo sich dieser aufgeblasene Kerl, doch immer sonst was auf seine edle Herkunft einbildete.

Endlich bot sich ihr hier und jetzt einmal die Gelegenheit, ihm die schnöde Tatsache genüsslich und überaus süffisant unter die Nase zu reiben, dass dieses unscheinbare Skelett vermutlich einem seiner stinkenden Urahnen gehörte und dazu noch mit allergrößter Wahrscheinlichkeit, dem blauen Planeten Terra selbst entstammte.

Das war für die junge attraktive Mitzwanzigerin ein geradezu gefundenes Fressen. So konnte sie ihm als Revange für die ganzen Ärgernisse die sie mit ihm hatte, in seinen

arroganten Hintern treten...verbal versteht sich.

Bulma weidete sich geradezu an seinem wirklich höchst aussagekräftigen Minenspiel. Der Saiyajin wechselte die Gesichtsfarbe schneller als ein jedes Camäleon es könnte, von purpurrot zu leichenblass.

Zornig schleuderte er der unverschämt grinsenden Bulma entgegen.

„Ja lach du nur...DU....du von Affen abstammendes unverschämtes Weib! Das ist doch sowieso alles nur erstunken und erlogen, du kannst es doch nicht mal beweisen!“

Vegeta war außer sich vor Zorn, es konnte nicht mehr lange dauern und er würde explodieren, wenn sie den Bogen weiterhin so überspannte. Es viel ihm schwer seine wirren Gedanken zu ordnen, oh man am Ende kam sie noch von selbst darauf.

"Ach erfunden?"

Unterbrach ihn die äußerst starrsinnige Frau jedoch plötzlich ebenfalls hitzig.

„Ja? Na wenn du, dich da mal nicht gehörig täuschst mein..LIEBER!“

„Nenn mich verdammt noch mal nicht mein LIEBER! BAKARA!“

Knurrte sie Vegeta drauf hin gleich noch einen Tick zorniger an.

"Okay dann vielleicht besser arroganter AFFE?"

Setzte sie aufgebracht nach.

„Ich kann dir Schwachmat sogar beweisen, dass ich damit Recht habe! Ich muss lediglich noch die radiologische Untersuchung abwarten, die das Echtzeitalter bestimmt und zugleich auch über die Herkunft des Skelett`s Auskunft gibt!“

“Ääämm.....aber es könnte ja durchaus ebenfalls die Möglichkeit bestehen, das der alte Knochen, einfach so per Anhalter ein Stückchen mit dir quer durchs All reisen wollte.

Sich ganz frech mir nichts, dir nichts an dich und deine super coole Raumkapsel rangehängt hat, nur um Spaßeshalber, einfach mal so auf der Erde vorbeizuschauen?“

Fügte sie spöttisch hinzu.

Bei diesem hirnrissigen Gedanken musste sie einfach lachen, sie lachte und lachte, bis ihr der Bauch weh tat. Doch das konnte sich der Prinz von Saiya nun wirklich nicht so einfach von so einer dahergelaufenen Terranerin bieten lassen und ein zweites Mal schon gar nicht!

Mit gefährlich funkelnden Augen knurrte er sie warnend an.

"Ha...ha sehr witzig Bulma, überaus witzig! Sieh dich vor, sonst werde ich ungemütlich und ich denke du weißt genau was das heißt!"

Der drohende Unterton war nun wirklich nicht mehr zu überhören. Bulma tat gut daran ihn nicht noch mehr zu reizen, sonst würde der Hitzkopf ihr wieder wie üblich, die ganze Bude pulverisieren, oder am Ende gar schlimmeres, denn so etwas wie eine Moralvorstellung kannte der Saiyajin ja nicht.

Bulma wusste wann es besser war aufzuhören, wenn sie eins in den letzten Monaten gelernt hatte, dann das! Okay er hatte gewonnen, sie gab klein bei und wollte friedlich sein.

Aber nicht ohne ihn trotzdem noch ein letztes Mal unter die Nase zu reiben, das sie sich sicher war, das der "alte Knochen" so was sein Urahne sei, was sich an der frappierenden Ähnlichkeit mit ihm ihrer Meinung nach nicht leugnen ließe.

Und sich kaum nachdem sie das ausgesprochen hatte, mit Überschallgeschwindigkeit aus dem Staub machte, um dem Zorn, des um sich wütenden Saiyajin zu entgehen.

Vegeta kochte innerlich und nicht nur das, er wollte etwas zerstören. Er wollte sich an ihr rächen, dieser unverschämten Onna.

Er packte das Skelett und wollte es an die Wand donnern, doch dann legte er es plötzlich hin als ob er sich daran verbrannt hätte. Ein zweifelnder Zug schlich sich auf sein Gesicht, sie wusste ja gar nicht wie Recht sie damit hatte?

SHIT...immer muss die Ziege Recht haben!

Dachte er noch immer aufgebracht.

*HNNGGRRR.....ich mach sie einen Kopf kürzer, wenn ich diese Frau in die Finger kriege! Das ist einfach nicht fair wie kommt sie überhaupt zu solch einer Behauptung, ich glaub`s ja nicht...kann sie es wirklich wissen?

Saiya war pulverisiert und tausende von Meilen von Terra entfernt. Nie im Leben, das konnte einfach nicht sein! Woher sollte sie das ahnen?

Wenn ich`s mir recht überlege ist sie`s gar nicht Wert, was reg ich mich eigentlich so auf?*

Kam er schließlich halbwegs besänftigt zu dem Schluss, dass niemand sein Geheimnis kennen konnte.

Beruhig dich wieder Vegeta, du solltest lieber trainieren gehen! Ja ich denke das ist die Idee und gleichzeitig die beste Möglichkeit, sich abzureagieren!

Vegeta gab sich einen Ruck und er verließ die Werkstatt, ohne dem verhassten Knochenfund auch nur ein Haar gekrümmt zu haben. Einzig und allein von dem

Gedanken beseelt, dass Kakarott niemals erfahren durfte was Vegetas kleines Geheimnis war!

Kurze Zeit darauf sah man einen erheblich gelassernen Vegeta in der Gravitationscapsel verschwinden, die ihm ja sooooo am Herzen lag.

Derweil bei Bulma.

Ihr Herz klopfte ihr immer noch bis zum Hals, als sie völlig außer Atem hinter einer der unzähligen Ecken stoppte, die sie bei ihrer überstürzten Flucht hinter sich gelassen hatte und sich vorsichtig umsah.

Erleichtert stellte sie fest, dass sie noch immer alleine war.

*Ahhhhh.... Gott sei Dank, er ist mir nicht gefolgt. Puhhhhh.... ich glaub wenn er mich in die Finger bekommen hätte, dann hätt ich mich vermutlich gleich einsargen lassen können! Dieser arrogante Laffe versteht nicht mal den Hauch eines Scherzes.

Echt voll zum abgewöhnen, dachte sie empört! Ich denke ich sollte ihm für`s Erste besser eine Zeitlang aus dem Weg gehen. Tja und die beste Gelegenheit dies zu tun bietet sich vermutlich, in dem ich ein paar Stunden von hier verschwinde, bis der Hitzkopf ordentlich Dampf abgelassen hat!

Na und die vernünftigste Idee, die mir dafür im Moment einfällt ist, das ich mal wieder ein wenig in der Stadt shoppen gehe. Erstens hab ich dann meine Ruhe und zweitens geht mir der Penner nicht andauernd auf die Nerven!*

In diesem Moment dämmerte ihr jedoch ganz plötzlich etwas....ein kurzer Gedanke schoß durch ihren hübschen Kopf. Es war wie das Wetterleuchten vor einem Gewitter. Vegetas Wutausbruch hatte etwas tief in ihrem Innersten zum klingen gebracht. Etwas woran sie schon Ewigkeiten nicht mehr gedacht hatte...eine Erinnerung.

Sollte ER etwa....?

Nein...nein, das konnte nicht sein...nicht Vegeta...niemals!

Bulmas Gedanken glitten langsam ab in Richtung westliche Hauptstadt. Sie freute sich darauf, mal wieder aus dem Gefängnis Capsule Corporation zu entkommen und wollte sich diesen unangenehmen Überlegungen nicht länger hingeben. Also verdrängte sie das, was ihr eben noch durch den Kopf geschossen war höchst erfolgreich, wieder in die hinterste Ecke ihres Gedächtnisses.

Gesagt, getan nur ein paar Minuten später rannte sie bereits in Richtung Hangar, in dem sich die Gleiter ihres Vaters und auch ihr eigener kleiner schmucker Flitzer befanden.

Sie stieg ein und brauste durch die Lüfte von dannen, dummerweise ohne jemandem vorher auch nur ein Sterbenswörtchen davon gesagt zu haben, wohin sie fliegen wollte, denn das sollte sich alsbald, als ein fataler Fehler erweisen.

Denn in der Hauptstadt sollte sie nie ankommen.....